

Akkreditierungsbericht

Fakultät	Sozialwissenschaften
Studiengang	Master Soziale Arbeit
Verfahren	SW_B-SA_M-SA_WM-BC_RA_2021
Datum der Begehung	15./16.03.2021
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	22.06.2021

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe	6
4	Ergebnisse	7
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien.....	7
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	7
5	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission an der TH Nürnberg	9

Anlagen:

A Akkreditierungsurkunde

1 Formalia

Fakultät	Sozialwissenschaften (SW)		
Standort	TH Nürnberg		
Studiengang	Master Soziale Arbeit (M-SA)		
Abschlussbezeichnung	Master of Arts (M.A.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation <input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input checked="" type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	3		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Aufnahme des Studienbetriebs am	15.03.2010		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	40	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen *	46	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen *	34	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	29.04.2015	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	SW_B-SA_M-SA_WM-BC_RA_2021	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Gutachter/innengruppe

- Prof. Dr. Jens Albrecht (professoraler Gutachter, Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Informatik)
- Matthias Gensner (Vertreter der beruflichen Praxis, Innovative Sozialarbeit e.V., Geschäftsführer)
- Julia Poweleit (studentische Gutachterin, Katholische Stiftungshochschule München, Campus München, Master-Studentin Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession)
- Prof. Dr. Peter Rahn (professoraler Gutachter, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen)
- Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker (professorale Gutachterin, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Joachim Scheja (Stellvertretender Vorsitzender, entsandt durch den Senat, Fakultät IN)
- Prof. Dr. Stefanie Müller (entsandt durch die EHL, Fakultät BW)
- Prof. Dr. Christoph Mönch (entsandt durch den EHL, Fakultät efi)
- Adrian Aurnhammer (Stud. Vertreter, Fakultät IN)
- Christoph Richter (QMB – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Mit dem konsekutiven Masterstudiengang Soziale Arbeit bietet die Fakultät Sozialwissenschaften den Bachelorabsolvent*innen der beiden grundständigen Bachelor-Studiengänge (B-SA, EBL) sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren. Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs bietet auch die Voraussetzung für eine Promotion.

Das Lernen im Masterstudiengang beinhaltet durch eine Verknüpfung mit regionalen sozialen Diensten eine starke Praxisorientierung. Die Studieninhalte bereiten auf anwendungsbezogene Praxisforschung und Organisationsentwicklung vor.

Seit dem Sommersemester 2021 wurde die Interdisziplinarität des Studiengangs durch eine Kooperation mit der Fakultät BW zusätzlich verstärkt.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Ziel des konsekutiven Masterstudiengangs Soziale Arbeit ist es, berufliche Praxis in Leitungsfunktionen der Sozialen Arbeit durch Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und Methoden mit fächerübergreifenden Bezügen und praxisbezogener Ausrichtung vorzubereiten. Der Masterabschluss ermöglicht neben dieser Vorbereitung auf eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit in der Sozialen Arbeit auch den Zugang zu Laufbahnen im höheren öffentlichen Dienst und berechtigt Absolventinnen und Absolventen zu einem fortführenden Promotionsstudium. Der Masterstudiengang qualifiziert somit zum einen für besondere strategische Positionen in Sozialen Diensten und Einrichtungen. Zum anderen eröffnet er auch die Möglichkeit, sich für eine weiterführende wissenschaftliche Tätigkeit zu qualifizieren.

Ziel des Studiums ist es, durch Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und Methoden mit fächerübergreifenden Bezügen und praxisbezogener Ausrichtung auf eine fortgeschrittene berufliche Praxis in der Sozialen Arbeit vorzubereiten. Dabei sollen die Studierenden durch ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand fachlicher Diskurse in einem oder mehreren Spezialgebieten ihre bereits erworbenen sozialarbeiterischen Handlungskompetenzen wesentlich vertiefen oder erweitern, um Probleme, Bedürfnisse und Wünsche der Adressaten Sozialer Arbeit besser identifizieren und möglichst optimale Hilfen erbringen zu können. Hierzu erwerben die Studierenden anwendungsorientiert die Fähigkeit, Inhalte, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebietes zu definieren und zu interpretieren sowie eigenständige Ideen zu entwickeln und anzuwenden. Daneben sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen sowie weitgehend selbstständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte zu leiten und durchzuführen.

Im Unterschied zu den inzwischen in großer Zahl entstandenen spezialisierten Masterstudiengängen, die auf spezielle Berufsfelder oder berufliche Aufgaben vorbereiten, ist dieser Masterstudiengang bewusst fachlich breit und generalistisch konzipiert und soll Qualifikationen vermitteln, die in einer Vielzahl von beruflichen Handlungsfeldern benötigt werden. Dies soll im Laufe eines Berufslebens einen Wechsel zwischen den

Aufgabenbereichen Sozialer Arbeit und den Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere ermöglichen.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs besteht in einer Praxisphase, dem Master-Mentorat, das bei einer Leitungskraft im Sozialmanagement- bzw. Bildungsbereich oder in der Praxisforschung und -entwicklung absolviert wird. Die erlernten theoretischen Inhalte und Kompetenzen können anhand dieser Praxiserfahrungen vertieft und angewendet werden.

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

keine

2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

2.5 Zielgruppe(n)

Die Zielgruppe sind Absolvent*innen des BA-Studienganges Soziale Arbeit (Bachelor of Arts) oder eines gleichwertigen Studiengangs einer Hochschule. Der Studiengang richtet sich insbesondere auch an bereits Berufstätige, die nach einem einschlägigen fachwissenschaftlichen Studium der Sozialen Arbeit bereits praktische Erfahrungen in der Sozialen Arbeit erworben haben und sich weiterqualifizieren möchten.

3 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe

3.1 Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Anspruchsvoller Studiengang mit hohem Praxisbezug
- Positives Feedback der Studierenden
- Sehr gut organisierter Lehrbetrieb
- Hohe Abdeckung der Lehrveranstaltungen durch Vollzeit-Professor/innen
- Regelmäßiger, konstruktiver Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden
- Breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten zur individuellen Profilierung des Studiums (z.B. Wahlpflichtfächer, Schwerpunkte, Zusatzzertifikate)
- Die Gutachter/innengruppe hält würdigend fest, dass die Professor/innen der Fakultät sehr forschungsaktiv sind. Zudem hat sie den Eindruck gewonnen, dass in den begutachteten Studiengängen Forschung sowohl als Modulangebot als auch methodisch bzw. didaktisch im Sinne des forschenden Lernens angemessen berücksichtigt werden. Dadurch und mittels der Integration von Forschung in die Lehre scheint so an einer Forschungskultur gearbeitet zu werden, deren gemeinsamer Kern die Soziale Arbeit ist und die damit an der Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit wichtige Impulse setzen kann. Um diesen Weg effektiv fortsetzen zu können, ist es wichtig, dass die Fakultät entsprechend räumlich ausgestattet wird und dass eine räumliche Einheit von Lehre und Forschung erhalten bleibt bzw. geschaffen wird. Die Gutachter/innengruppe hebt dies auch deswegen hervor, da die Soziale Arbeit in

besonderer Weise strukturell dazu gezwungen ist, einen gewichtigen Beitrag zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses an den HAWs zu leisten.

3.2 Stärken und Schwächen

Stärken

- Generalistischer Studiengang mit Schwerpunktsetzung auf Forschung bzw. Leitung
- Wahlmöglichkeit der Vertiefung im Mentorat
- Gutes Betreuungsverhältnis durch relativ kleine und durch NC gesteuerte Kohorte
- Erwerb vertiefter Kompetenz sowohl in qualitativen als auch quantitativen Forschungsmethoden
- Positiv bewertete räumliche Ausstattung (z.B. eigener Raum, der auch für selbstgesteuerte studentische Arbeitsgruppen und Selbststudium genutzt werden kann)

Schwächen

- Hohe Prüfungsdichte
- Geringe Wahlmöglichkeiten
- Zeitlich enge Planung: Mentorat und Masterarbeit
- Ungleiche ECTS-Verteilung
- Vereinbarkeit mit Familienaufgaben schwierig

3.3 Bei der Reakkreditierung: Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum und ggf. Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

- Der Studiengänge ist bis 30.09.2021 akkreditiert.
- Die Fakultät hat die Empfehlung aus der vorangegangenen Reakkreditierung ausführlich diskutiert. Wo geeignet, werden mündliche Prüfungen angeboten.

4 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage(n):

Keine

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung(en):

Keine

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage(n):

Keine

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

- 1 Die Fakultät sollte kollegiale Überlegungen anstellen, wie mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluationen auf Mikroebene umgegangen und die Transparenz gegenüber den Studierenden gesteigert werden kann. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 2 Es sollte geprüft werden, ob die Personalressourcen im Bereich der Administration mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Erfordernisse auf einem angemessenen Niveau sind und ob sie nicht ausgeweitet werden müssten. (§ 12 Abs. 2 BayStudAkkV)
- 3 Die Fakultät sollte kollegiale Überlegungen anstellen, wie die Prüfungslast reduziert bzw. Prüfungsspitzen vermieden werden können. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
- 4 Forschungsmodul (Modul 4): Im Fall des Nichtbestehens einer Teilprüfungsleistung sollte nur die nicht bestandene Teilprüfungsleistung wiederholt werden müssen. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)

5 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 22.06.2021 über den am 15.03.2021 begutachteten, konsekutiven Masterstudiengang Soziale Arbeit (M.A.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates befristet bis zum 30.09.2029 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg 03.08.21
Ort Datum

C. Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende/r der Internen
Akkreditierungskommission

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vizepräsidentin



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Masterstudiengang

Soziale Arbeit

Master of Arts (M.A.)

der Fakultät Sozialwissenschaften

Der Studiengang Master Soziale Arbeit hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2029 gültig.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission